

Fußball-Wochenende in Preston 20.-23.11.2015







WHITBURN HOUSE HOTEL

Bed & Breakfast

www.whitburnhotel.co.uk

**111 Garstang Road
Fulwood
Preston
PR2 3EB**

T • 01772 717973

E • contact@whitburnhotel.co.uk

















Preston North End

Sollte es in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts - unwahrscheinlich genug - Reisende ins nordenglische Preston verschlagen haben, hätten sie dort das damals beste Fußballteam des Landes bestaunen können: Preston North End, erster Doublegewinner in der Geschichte der Football Association. Die Stadt hatte seit dem Ende des 18. Jahrhunderts einen turbulenten Aufschwung genommen und entwickelte sich, wie die gesamte Umgegend, seit der Perfektionierung der automatischen Spinnmaschine zum weltweit führenden Zentrum der Baumwoll verarbeitenden Industrie.

Preston North End begann ganz traditionell als Kricketklub, gegründet 1863. Von Anfang an hatte man mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. 1878 schließlich trat North End erstmals zu einem experimentellen Spiel unter den neuen Association Regeln an. Der Erfolg anderer Fußballklubs in Lancashire blieb den Funktionären nicht verborgen und 1880 wurde der Antrag auf Annahme des Association Code einstimmig angenommen. Seit 1875 spielt man auf einer Anlage in Deepdale und tut das immer noch.

1884 protestierten gegnerische Teams - Preston hatte einige seiner Spieler bezahlt. Der Klub wurde aus dem laufenden Cupbewerb ausgeschlossen, aber Vorsitzender William Sudell gab nicht klein bei und setzte im Verband die Legalisierung des Professionalismus durch. Sudell war es auch, der, nicht zuletzt durch das Engagement einer Reihe schottischer Spieler, sein Team zur führenden Kraft im Land machte. 1887/88 blieben die "Invincibles" in 42 Matches hintereinander ungeschlagen, unterlagen jedoch im Cupfinale als hoher Favorit den Wolverhampton Wanderers.

Schon ein Jahr später kam aber der ganz große Wurf: Gründungsmitglied der Liga, gewann man nicht nur die erste Meisterschaft, sondern diesmal auch den Cup. 1889/90 erneut Meister, belegte das Team in den folgenden drei Saisons jeweils den zweiten Platz. Der zweite Titel sollte der letzte bleiben: zwei Mal scheiterte man knapp, eine besondere Enttäuschung setzte es 1953 als sich North End nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz mit der Vizemeisterschaft hinter Arsenal bescheiden musste. 1922 verließ man Wembley zwar wieder einmal als Verlierer eines Cup-Endspiels, trotzdem schrieb man Geschichte: Keeper JF Mitchell war der erste und bisher einzige Finalist der mit Augengläsern aufließ.

Die dreißiger Jahre waren eine gute Zeit für Preston. Wie schon in den Anfängen verstärkte man sich mit einer ganzen Reihe schottischer Legionäre, auch Bill Shankly, später legendärer Manager von Liverpool, stieß zur Truppe. Man kam zurück in die erste Liga und 1938 wanderte erneut der FA Pokal nach Lancashire. Nach dem Krieg prägte ein Name das Geschehen in Preston: Tom Finney. Der universell einsetzbare Angreifer spielte für North End auf allen fünf damals existierenden Offensivpositionen. In 433 Spielen traf Finney 187 mal. Nach nur sechs Ligaauftritten folgte die erste Teamberufung.









